

## Altmühltal 5. – 10.9. 2018

Bei dr Gauwanderung in Tett nang am letschta Sonntag  
Hand dia gfeiret ihran 125. Geburtstig  
Eiglada handse zum Fescht  
D'Bodaseeschwob zum unterhalta dia Gäscht.  
Do han i mir denkt, des Schwäbisch sott ma it vogessa,  
des Gedicht zum schreiba bin i dann halt na gsesa!  
Am Migda morgens in aller Herrgottsfrüh,  
zum Treffpunkt zu komma, hot koiner gscheit dia Müah.  
Kaum waret dann älle im Bus reacht drinna,  
hammer miasa au schau singa;  
70 wird heit dia kloine Rosemarie  
Bei d erschta Paus gibt's an Eierlikör oder an Baili.  
Ziemlich schnell wara mer dann au scho in Eichstätt,  
dia zwoi Stadtführunga dort waret reacht nett.  
Ufam Altmühlpanoramaweg hammer dürfa nuf laufa,  
s'nabgucka war schee, au wenn ma vorher hot miasa schnaufa.  
Am Donschtig simmer in Dollnstein losglaufa,  
im Gänsemarsch bergauf – mit sind scho an große Haufa!  
Aufs Urdonautal hammer nab gsea,  
dr Weg, d'Ausicht und au s'Wetter waret schea.  
Gliztert hant vill Spinnaweba in dr Morgasonn,  
extra vom Bernd bstellt, als Krönung!  
Doch manche hant dann gjommert mit dr Zeit,  
wo isch denn d' Bus, isch des no weit?  
Gschafft hants älle zu Naturfreundehus –  
D' A-Grupp hotr sich gfreit, si waret schneller im Hotel als dr Bus.  
Wer wella hot, hot's Fuaßballspiel aguckt,  
weil Familie Schreiber isch noch ama Beamer gjuckt!

In Arnsberg isch's losganga am Freitag,  
aufam Jägerstaig waret älle ganz tichtig.  
Weils grenget hot in dr Nacht,  
ufam Pfad muast ma sich nemma in Acht.  
Dr Schlaufaweg hot uns gfiert ind' Kirch noch Schambach  
D'Mittagspaus hammer vorvolegt und dia Kirch zur Vesperkirch gmacht.  
Manche send liaber dussa gsesa,  
um ihr Sandwich zu essa.  
Uf oimol kommet älle wieder rei-  
Statt im Platzrega send se doch liaber im Trockena gsei.  
Inar Kirch du mer sowieso gern a Liadle singa –  
Mit a paar Chormitglieder duat des no viel scheener klinga!  
Do wars au glei wieder vobei mit dem renga,  
auf mehrere Steige hammer kenna weiter renna.  
Bei dr Arndthöhle hot's wieder geba a Rast,  
dia B-Grupp zum Bus zu bringa, war fier dr Thommy koi Last.  
Wenn d'Schuasohl mitta im Wald uf oimaol weg goht,  
dia Manna wisset Rot – nehmet Kalbelbinder statt Droht!  
In Kipfenberg gibt's dann neie Schua,  
dia weret dena Zea scho nix dua!  
Doch d'Fiaß hant's era übel gnomma,  
han i dann am Samstag vonomma.  
Brocht hot uns do dr Thommy wieder nach Dollnstein,  
zerscht an Bsuch im Museum – a bißle Kultur muas au sei.  
Vobei an Wachholderheida, kloine und große Felsa, sogar zum klettra-  
Bei dr vosprochena gmietliche Tour ischs dann doch no steil nuf ganga- geits do was zum meckra?  
Zur Entschädigung fiar des schnaufa und schwitza  
Hant älle dürfa uf dia lang Bank mit scheener Aussicht sitza.  
Bis zum Stoibruch und zum Bus ischs nemme weit gsei,  
Dr Thommy hot an Kaffee gmacht – ghet het er au an Wai.  
In Dollnstein semmera jo scho fascht dahoim

Am Sonntag ischs dann ganga Richtung Mörsheim.

Dort geits koin Biargarta fier uns, hot dr Thommy vozellt –

D Berg nab zum Campingplatz mit ama Kiosk – schnell hot d' Bernd umgestellt!

Noch wieder mit am Bus a Stickle gfahra,

D'Bernd wollt uns dia Kilometer erspara.

Aber dia 12 Apostel muaß ma agucka no gschwind,

des hot sich scho glohnt, do droba hot blosa an angenehma Wind.

Vill d'schnell send dia scheena Däg voganga,

aber dia Eidrück bleibet bestimmt bei jedam hanga.

Jo, liaber Bernd, liebe Maria,

ihr wisset jo, wia des isch bei uns Schwoba:

„nix gseit isch gnuag globt“ – trotzdem will i eich loba

Vill Vorbereitung und Planung steckat hinter sora Woch

Drum sag i jetzt danke und ihr sollet leba hoch!